

„Urbacher Nachhaltigkeitsinitiative – UNI“ und Leitbild „Urbach 2035 nachhaltig und lebenswert“

Hintergründe, Ziele und Maßnahmen

Vor dem Hintergrund übergeordneter Herausforderungen wie den Folgen des Klimawandels, der Verknappung natürlicher Ressourcen und des demografischen Wandels will die Gemeinde Urbach gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern und lokalen Akteuren ihre Zukunft aktiv und vorausschauend gestalten.

Unsere Lebensbedingungen und Umweltzustände sind schon in naher Zukunft klimatischen Veränderungen und den damit verbundenen Gefahren ausgesetzt, die dazu führen können, dass Umwelt, Natur, Leben, Leib, Freiheit und Eigentum bedroht sind.

Nachhaltigkeit besteht darin, die Bedürfnisse der Gegenwart zu befriedigen, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht mehr befriedigen können.

Ziel ist ein umfassendes Nachhaltigkeitsverständnis, in dem ökonomische, ökologische und soziale Belange gleichermaßen derart berücksichtigt werden, dass Urbach seinen Bürgerinnen und Bürgern Lebensqualität - für heutige und kommende Generationen - bietet.

Urbach sieht seine Bürgerinnen und Bürger dabei als wichtige Partner auf dem Weg zu einer nachhaltigen Kommune.

Die Gemeinde Urbach macht sich auf den Weg, eine klimafreundliche, nachhaltige Gemeinde zu werden.

Als Prozesseinstieg wurde im Zeitraum Februar 2018 – Januar 2019 die Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz moderiert durchgeführt. Hierbei wurden an fünf Workshops mit Akteuren aus Gemeinderat, Gemeindeverwaltung, Energieagentur und Remstalwerk folgende Aktivitätsbereiche der Gemeinde Urbach untersucht:

- Institutionalisierung, Energiemanagement, Energieversorgung, Verkehr, Siedlungsentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, Beschaffung und Klimagerechtigkeit.

In den Beratungen wurde der technische Zustand der Infrastruktur sowie der Status quo an Aktivitäten und Strukturen analysiert und ein Maßnahmenkatalog aufgestellt, wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit kurz und mittelfristig in der Gemeinde Urbach verankert werden können.

Eine Klimaschutzgruppe „Urbacher Nachhaltigkeitsinitiative - UNI“ bestehend aus Personen des Gemeinderats, Bürgerschaft, Vereinen und Gemeindeverwaltung kann, evtl. mit der Unterstützung örtlicher Firmen, die Klimaschutzaktivitäten in Urbach weiter voranbringen und durch Erstellung eines

Leitbild „Urbach 2035, nachhaltig und lebenswert“

verankern.

Verschiedene Akteure könnten Ideen sammeln, die unsere Gemeinde noch lebenswerter und nachhaltiger machen!

Ziel der „Urbacher Nachhaltigkeitsinitiative – UNI“

ist es, allen Bürgern in und um die Gemeinde Urbach die Dringlichkeit des Handelns bewusst zu machen.

Wir wollen in unserer Gemeinde und mit unserer Gemeinde Klimaschutzaktivitäten und Konzepte umsetzen, die das Klima schützen und Emissionen senken.

Urbach soll sich ambitioniert auf den Weg zur Klimaneutralität machen und dabei andere Orte und Gemeinden inspirieren und zur Nachahmung auffordern. Klimaschutz soll sich im Alltag der Bürger verankern und eine spürbare höhere Lebensqualität erbringen. Dazu gehören auch nachhaltige Stärkung und Ausbau regionaler Angebote und Unternehmen. Die nationale Klimaschutzinitiative des Bundesumweltamtes fördert ähnliche Projekte und soll als Hilfestellung dienen.

Wir erachten es daher als notwendige Voraussetzung, dass:

- die Gemeinde Urbach den Klimawandel und seine Folgen anerkennt
- die Gemeinde anerkennt, dass Maßnahmen gegen die Folgen des Klimawandels und Maßnahmen zum Klimaschutz durchgeführt werden müssen.
- Klima- und Umweltschutz Priorität in allen Projekten einzuräumen ist
- eine Stelle eines Klimaschutzbeauftragten oder -managers in der Verwaltung geschaffen wird
- Arbeitskreise zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit einberufen und Maßnahmen zu CO₂ Emissionseinsparungen erarbeitet werden
- Bürger zum Klimawandel und dessen Folgen stärker informiert werden
- ein Ziel Jahr definiert wird, in dem die Gemeinde klimaneutral sein soll

Die Klimaschutzgruppe möchte anstrengen, dass sich die Gemeinde Urbach per Beschluss dazu verpflichtet:

- ihre Maßnahmen gegen die globale Erwärmung auszubauen
- den Klimawandel und die Möglichkeit seine Folgen zu reduzieren fortan bei allen politischen Entscheidungen zu beachten
- Bürger zum Klimawandel und dessen Folgen stärker zu informieren und zu sensibilisieren
- notwendige Strukturen und Angebote in Urbach herausarbeiten, um konkrete CO₂ Verminderungen in den Bereichen Energie, Mobilität, Ernährung und nachhaltigem Konsum zu erreichen
- durch Entwicklung und Umsetzung ambitionierter Ideen den Klimaschutz in unser Alltagsleben zu integrieren und den individuellen Nutzen mit dem gemeinschaftlichen Handeln verbinden
- ‚Networking‘ - bestehende Gruppen und Strukturen verbinden und nutzen

Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?

- die Maßnahmen sollen ermutigen, motivieren und zeigen, dass wir alle gemeinsam etwas bewirken können, jeder kann ein Leuchtturm sein
- Maßnahmen sollen konkreten Nutzen für die Gemeinschaft haben
- Maßnahmen sollen konkrete CO₂ Emissionsminderungen aufzeigen, aber auch die Zunahme der Lebensqualität beinhalten und hervorheben
- Gründung eines Akteurs Netzwerkes, welches die Koordination der Projekte übernimmt
- Verstetigung des Netzwerkes
- Urbacher Leitbild erstellen

Leitbild „Urbach 2035, nachhaltig und lebenswert“

Checkliste – Bearbeitung möglicher Themen für was Urbach steht

Das Urbacher Leitbild – ein langfristig angelegtes Projekt zur zukunftsorientierten und ganzheitlichen Kommunalentwicklung der Gemeinde Urbach in enger Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat, Einwohnerschaft und Gemeindeverwaltung.

Das Leitbild ist die Bestandsaufnahme, aus der ersichtlich ist, in welchen vielfältigen Bereichen die Gemeinde Urbach schon nachhaltig aktiv ist. Es bildet die Grundlage, um die künftigen Maßnahmen strukturiert anzugehen. Um die große Aufgabe anzugehen und das Thema Nachhaltigkeit in möglichst allen Bereichen zu verankern

Mit der Urbacher Nachhaltigkeitsinitiative und der Erstellung eines Leitbildes beschreitet die Gemeinde neue Wege hin zu mehr Umweltfreundlichkeit und einem gerechteren Miteinander.

Der Gemeinderat Urbach hat schon früh erkannt, dass eine zukunftsgerichtete Entwicklung einer Gemeinde nur im Einklang mit nachhaltigem Wirtschaften stattfinden kann.

Natürlich kann die Gemeinde Urbach damit nicht „die Welt retten“.

Aber wir können aufzeigen, dass schon heute viele Bereiche bestehen, in denen wir problemlos und überwiegend kostenneutral besser und gerechter wirtschaften können.

Damit schaffen wir Perspektiven für die nächste Generation und in einer globalisierten Welt. Jede noch so kleine Maßnahme ist ein Baustein für eine gerechtere Welt und Bewahrung der Schöpfung.

Mit der in der „Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz“ erarbeiteten Bestandsaufnahme und den vorgeschlagenen Maßnahmen haben wir für die Gemeinde Urbach uns bewusst entschieden, diese Aufgabe anzunehmen.

Dies ist für uns nun Ansporn, auf dem Wege weiterzumachen und immer mehr Bürger für diese wichtige gesellschaftliche Aufgabe zu motivieren und zu begeistern. Die UNI und das Urbacher Leitbild soll diese Aufgabe strukturieren und gezielte Maßnahmen vorschlagen, damit eine dauerhafte Weiterentwicklung gewährleistet ist.

Insofern ist dieses Werk nicht nur ein Stück Papier, sondern Handlungsanleitung für die nächsten Jahre.

Wir freuen uns über das Interesse der Bürger und Bürgerinnen und wünschen uns viele Mitstreiter und Begleiter auf diesem Weg.

Nach dem Motto *„Global denken, lokal handeln, bei uns in Urbach selbst beginnen!“* könnte folgender Ziel- und Maßnahmenkatalog zur Erstellung des Urbacher Leitbild erarbeitet werden.

A Ökologische Tragfähigkeit Handlungsfeld Energiewende und Klimaschutz

A 1 Wir setzen den Ausbau der erneuerbaren Energien fort und nutzen die lokalen Potenziale vor dem Hintergrund der technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Realisierbarkeit effizient, aber nachhaltig. Urbach 2035, nachhaltig und lebenswert.

A 2 Wir unterstützen sinnvolle Maßnahmen zu Verhaltensänderungen. Durch den Einsatz effizienter Technik soll der Energieverbrauch in allen Bereichen gesenkt werden.

A 3 Klima- und Umweltschutz hat für uns oberste Priorität. Deshalb machen wir uns auf den Weg in Richtung klimaneutrales Urbach.

A 4 Wir streben einen Erhalt und die Verbesserung (Ausbau und Takterhöhung) des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) an.

A 5 Eine klimafreundliche Mobilität und die dazugehörige Infrastruktur sind unsere Ziele.

A 6 Mit Blick auf die demografische Entwicklung sowie den fortschreitenden Flächenverbrauch konzentrieren wir uns hauptsächlich auf die Innenentwicklung und die Nutzung erhaltenswerter Bausubstanz im Außenbereich.

A 7 Zur Schonung unserer natürlichen Ressourcen und zur Bewahrung des hohen Freizeit- und Erholungswertes in Urbach entwickeln wir Maßnahmen zum Natur- und Artenschutz.

A 8 Radwegkonzept

A 9 Projekte für erneuerbare Energien entwickeln

A 10 Sanierung kommunaler Gebäude

B Wirtschaft und soziales Handlungsfeld zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten

B 1 Wir unterstützen Handel, Gewerbe und Handwerk in der Gemeinde, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Ausbildungs- und Arbeitsplätzen. Urbach 2035, nachhaltig und lebenswert.

B 2 Zur Förderung des lokalen Einzelhandels, der Landwirtschaft, des Handwerkes sowie der Wertschöpfung vor Ort konzentrieren wir unseren Einkauf bevorzugt auf lokale Erzeuger und Geschäfte sowie regionale Produkte.

B 3 Die Landwirtschaft genießt unsere Wertschätzung, sie wird gefördert und unterstützt. Handlungsfeld soziale, gesunde und sichere Kommune.

B 4 Im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger gestalten wir die Infrastruktur unserer Gemeinde sozial und ökologisch angemessen.

B 5 Die wohnortnahe Grundversorgung in den Ortsteilen mit Waren, Dienstleistungen sowie die medizinische Versorgung wollen wir erhalten und ausbauen.

- B 6** Den Internetausbau treiben wir aktiv voran.
- B 7** Wir schätzen und erhalten das breite kulturelle und sportliche Angebot in Urbach.
- B 8** Bildungsangebote wie Mediathek, Kleinkindbetreuung, Kindergarten, Schulzentrum Wittumschule und Atriumschule genießen heute und in Zukunft hohe Priorität.
- B 9** Durch den Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Schule, Kleinkindbetreuung, Kindergarten und Vereinen, Handwerk, Gewerbe, Kirchen und Landwirtschaft bereichern wir die Bildung vor Ort.
- B 10** Durch die Schaffung von attraktiven und ausreichenden Plätzen zur Kinderbetreuung, insbesondere zur Kleinkindbetreuung, sichern wir gute Lebensbedingungen für Familien in Urbach.
- B 11** Zur Aufrechterhaltung der Attraktivität von Urbach für junge Menschen unterstützen wir das Jugendhaus als einen Treffpunkt, eine Anlaufstelle für Jugendliche.
- B 12** Unter Berücksichtigung des zunehmenden Anteils älterer Menschen streben wir neben den bereits vorhandenen, zusätzliche Betreuungs- sowie Beförderungsangebote an.
- B 13** Unsere Vereine und Kirchen leisten einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben und den sozialen Zusammenhalt vor Ort, deshalb unterstützen wir diese, deren Arbeit und zukünftige Entwicklung.
- B 14** Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sehen wir als Querschnittsaufgabe und leben diese in Bildungseinrichtungen, Vereinen, am Arbeitsmarkt und im Alltag vor.
- B 15** Zur Aufrechterhaltung der intakten Gemeindegemeinschaft stellen wir Plätze/Gemeinschaftseinrichtungen zur Verfügung, welche den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeiten zum Zusammenkommen bieten.
- B 15** Wir unterstützen die Inklusion von Menschen mit Behinderung und fördern sozial benachteiligte. Impulsprojekte.
- B 16** Vertiefung Kooperation Schule -Vereine
- B 17** Altersheim/betreutes Wohnen/Senioren-WG
- B 18** Fahrrad - E-Auto - Stellplatz
- B 19** Streuobstwiesenprojekte, Erhalt / Erweiterung Wochenmarkt

C Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Kommunalentwicklung Handlungsfeld kommunales Nachhaltigkeitsmanagement

C 1 Die Gemeinde geht mit gutem Beispiel voran und verankert Nachhaltigkeit auch in der Verwaltung und den kommunalen Einrichtungen.

C 2 Mit dem Ziel einer zukunftsfähigen Entwicklung von Urbach werden alle Bürger und Akteure vor Ort frühzeitig und transparent an politischen Entscheidungen beteiligt.

C 3 In einem offenen Dialog binden wir alle Akteure aktiv in die Umsetzung des Leitbildes mit ein. Impulsprojekte.

C 4 Homepage Urbach überarbeiten

C 5 Beirat/Steuerkreis (Umsetzung und Fortschreibung Leitbild)

Anlage Projekt- und Maßnahmenpool (mögliche Projekte erarbeiten)